

# Nutzungsordnung für den Extreme Trail von Gut Heinrichshof

Name: \_\_\_\_\_ Tel. Nr.: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

## 1. Grundsätze

- Nutzer ist jede Person, die den Extreme Trail und / oder die Hofanlage betritt; auch Besucher, Helfer, Betreuer usw., die nicht aktiv Pferdesport in den o.g. Anlagen ausüben.
- Jeder Nutzer erkennt neben dieser Nutzungsordnung die grundsätzlichen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes und des Bundesnaturschutzgesetzes an.
- Jeder Nutzer ist verpflichtet, die Anlagen pfleglich zu behandeln. **Hufschutz mit Stollen, Widiastiften o.ä. ist auf den Hindernissen des Extreme Trails nicht gestattet.**
- Hunde sind auf den Anlagen an der Leine zu halten.

## 2. Nutzung

- Der Extreme Trail ist nach **vorheriger Anmeldung** und je nach Bodenverhältnissen ganzjährig geöffnet. Bei ungünstigen Bedingungen besteht kein Anspruch auf Nutzung. Bei Lehrgängen oder Turnieren ist der Extreme Trail für die allgemeine Nutzung vorübergehend gesperrt.
- Aus versicherungsrechtlichen Gründen werden alle Nutzer namentlich erfasst.
- Eine Aufsicht ist grundsätzlich nicht vor Ort. Es wird daher von dem Betreiber dringend empfohlen, den Extreme Trail nur in Anwesenheit einer weiteren Person, die mit einem Mobiltelefon ausgestattet sein sollte, zu nutzen.
- Die **Nutzung durch minderjährige Reiter / Führer ist nur in Begleitung eines Erwachsenen** gestattet.
- Die Nutzungsgebühren betragen für externe Reiter / Führer 40,00 € pro Tag und sind im Voraus zu zahlen. Gebührenschuldner ist der Reiter / Führer, nicht der Eigentümer des Pferdes.

## 3. Schäden, Haftung

- **Jeder Nutzung des Extreme Trails und / oder Hofanlage erfolgt auf eigene Gefahr.** Eine Haftung des Betreibers hinsichtlich aller Ansprüche (Personen- und Sachschäden), die sich aus der An- und Abfahrt sowie der Nutzung des Extreme Trails und/oder der Hofanlage ergeben, ist mit Ausnahme einer Haftung für Vorsatz und/oder groben Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
- Die Einhaltung von Sicherheits- und Tierschutzbestimmungen, auch im Hinblick auf die Ausrüstung von Pferd und Nutzer, obliegt allein dem Nutzer, wobei das Tragen einer **splittersicheren Sturzkappe mit Vierpunktbefestigung** und das Tragen einer Schutzweste sowie die Ausrüstung des **Pferdes mit Gamaschen an Vorder- und Hinterbeinen** von dem Betreiber ausdrücklich empfohlen werden.
- Der Betreiber und von ihm autorisierte Personen sind berechtigt, bei Verstößen gegen tierschutzrechtliche Bestimmungen die Nutzung von Extreme Trail und Hofanlage zu untersagen. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Nutzungsgebühren besteht nicht.
- Der Schadensverursacher haftet für von ihm verursachte Schäden.
- Jeder Nutzer / Schadensverursacher ist verpflichtet, alle von ihm festgestellten und ggf. verursachten Schäden unaufgefordert und unverzüglich dem Betreiber mitzuteilen.
- Pferde müssen frei von ansteckenden Krankheiten sein und aus ebensolchen Beständen kommen.

- Die Nutzung des Extreme Trails und/oder der Hofanlage ist nur gestattet, wenn eine Tierhalterhaftpflichtversicherung besteht. Dieses bestätigt der Nutzer mit seiner Unterschrift.
- Der Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung, einer Unfallversicherung sowie die Mitgliedschaft in einem Sportverein werden empfohlen.

#### **4. Wirksamwerden**

- Die Nutzungsordnung wird einmalig vor der ersten Nutzung von dem geschäftsfähigen Reiter / Führer, für minderjährige Reiter / Führer von deren gesetzlichen Vertretern, unterschrieben. Mit der Abgabe der unterschriebenen Nutzungsordnung werden deren Bedingungen auch für die weitere/wiederholte Nutzung anerkannt.
- Der Reiter /Führer verpflichtet sich, alle seine Begleitungen von dieser Nutzungsordnung in Kenntnis zu setzen und für deren Einhaltung zu sorgen.

#### **5. Datenschutzerklärung**

- Kundendaten werden, soweit dies geschäftsnotwendig ist, gemäß den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes gespeichert und ausschließlich im Zusammenhang mit der Durchführung der vertraglichen Beziehung verwendet.

Hiermit bestätige ich, die obenstehende Nutzungsordnung und die zugehörigen Trainingstipps gelesen zu haben und sie in ihrem gesamten Inhalt nach anzuerkennen. Eine Abschrift der Nutzungsordnung und Trainingstipps habe ich erhalten.

Kleinröhrsdorf, den ..... ..

# Trainingstipps

Der Extreme Trail hat seinen Namen bekommen, da die Hindernisse „extrem“ sind. Dieses bedeutet, dass bei sorgloser Nutzung eine **erhöhte Verletzungsgefahr für Mensch und Pferd** besteht. Es wird daher dringend davon abgeraten „einfach mal so dadurch zu reiten“ oder „irgendwie darüber zu kommen“. Bitte holen Sie sich vor der ersten Benutzung des Extreme Trails **fachkundige Anleitung**, üben Sie alle Hindernisse **zunächst vom Boden aus** und achten Sie auf **ausreichende Schutzausrüstung** (Gamaschen an allen vier Beinen, beim Reiten Kappe und ggf. Sicherheitsweste).

## Trainingstipps von Familie Baumbach (Betreiber des ersten Extreme Trail Parks in Herbstein)

Im Extreme Trail geht es nicht darum, dass das Pferd überhaupt über das Hindernis läuft, sondern um die Manier mit der es das tut. Die Einwirkung der Zügel sollte so gering wie möglich sein, bis hin zum Reiten ohne Kopfstück. Schultern und Hüften sollten gut in der Kontrolle des Reiters stehen. Harmonie und Leichtigkeit soll das Bild bestimmen. Also kein "Augen zu und durch!" sondern gemeinsames Erarbeiten von Harmonie und Verständigung bei der Bewältigung der Hindernisse.

Bevor Sie den Park besuchen, sollte Ihr Pferd Bodenarbeit kennen. Ganz besonders wichtig sind die folgenden Übungen:

- Das Pferd sollte Ihren "Raum" akzeptieren, d.h. nicht zu drängeln sondern weichen. Mark Bolender widmet diesem Punkt große Aufmerksamkeit. Er nennt diesen Raum die "*Bolender Bubble*". Er vergrößert oder verkleinert diesen Raum durch seine Konzentration, ganz so groß, wie es für die jeweilige Situation erforderlich ist. Dies dient besonders Ihrer eigenen Sicherheit.
- Das "*Driving Game*" sollte sicher funktionieren. Im Driving Game lenkt der Pferdeführer sein Pferd aus Distanz am langen Führseil, von Hinten durch und über Hindernisse. Dies ist wichtig, damit das Pferd lernt, selber Verantwortung zu übernehmen und nicht hinter seinem Menschen her zu laufen ohne selber den Weg zu prüfen.
- Kontrolle der Schulter und Hüften. Sie sollten in der Lage sein, sowohl die Hüften (Hinterhand) des Pferdes als auch die Schulter (Vorhand) in die von Ihnen gewünschte Richtung zu dirigieren und zwar ohne das Pferd dabei zu berühren und aus möglichst großem Abstand.
- Üben Sie erst alle Hindernisse vom Boden aus!
- Geben Sie Ihrem Pferd die Möglichkeit, selber herauszufinden, was es kann und was es sich noch nicht zutraut.
- Einer der wichtigsten Aspekte des Extreme Trail ist die Selbständigkeit der Pferde bei der Bewältigung der Hindernisse.
- Ziel eines jeden Besuchers in einem Extreme Trail Park muss es sein, die Hindernisse langsam und sicher, in gleichmäßiger Geschwindigkeit, genau mittig zu überwinden, auf der Wippe, der Hängebrücke, zwischen den hohen Stämmen usw. eine 360° Drehung zu machen oder all diese Hindernisse auch rückwärts einzureiten bzw zu verlassen.
- Die Zügeleinwirkung ist in dieser Reitdisziplin so gering wie nur irgend möglich zu halten! Denn ein Pferd, welches aufgrund angenommener Zügel nicht die Freiheit hat, das Hindernis selber zu untersuchen und nicht über eine vollständige Kopffreiheit verfügt wird zum Springen neigen - genau dies soll vermieden werden.
- Alle, die im Extreme Trail trainieren, sollten die Vorstellung entwickeln, dass das Pferd ein Partner ist, der über Instinkte verfügt, die unseren Sinnesleistungen weit überlegen sind, der Mensch muss dem Pferd vertrauen, welches wiederum dem Menschen vertrauen muss.